



Prävention von Harnwegsinfektionen im Zusammenhang mit Blasenkatheterisierung

*Schulung für Kinés-Logistiker-Ergos
HOST MOVE
2024*

move
Votre réseau de santé
Dein Gesundheitsnetzwerk

www.move.eu

CHO
GROUPE SANTÉ

**KLINIK
ST. JOSEF
ST. VITH**

**ST. NIKOLAUS
HOSPITAL
FEUEN**

Harnwegsinfektionen: Epidemiologie und Folgen

➤ In Krankenhäusern:

- Harnwegsinfektionen 2. Platz der therapieassoziierten Infektionen
- 18 % aller Krankenhausinfektionen in Belgien
- 20% der krankenhausbedingten Allgemeininfektionen sind urinären Ursprungs, **13% Mortalität**

➤ In chronischen Pflegeeinrichtungen und Gemeinschaften:

- Eine der höchsten therapieassoziierten Infektionen (31 % der Infektionen)

➤ In der häuslichen Pflege

- Bisher wurde das Ausmaß der Harnwegsinfektionen in der häuslichen Pflege in Belgien noch nicht kartografiert

CSS, N° 8889, 2017

IDSA guidelines –Clinical Infectious Diseases, March 2010; 50: pp 625-663

Institute for Healthcare Improvement: update december2011

Healthcare-associated infections in home care, Epidemiology and public health, Pub N° 3657

Risiken im Zusammenhang mit dem Blasenkatheter

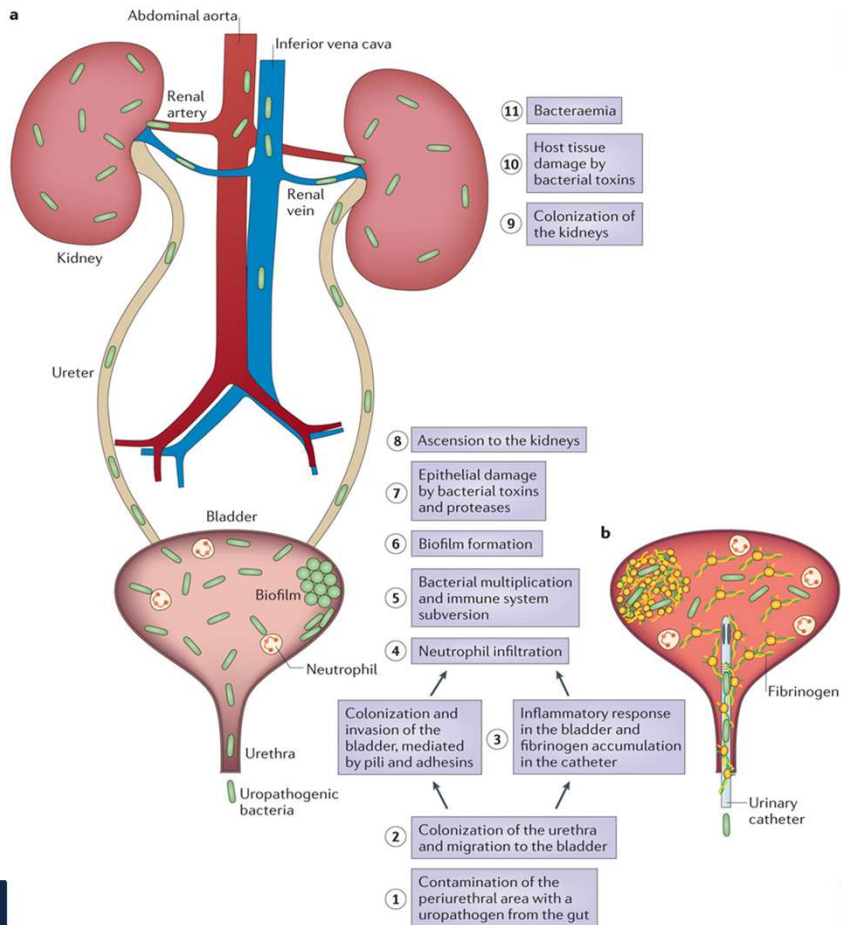
Blaseninfektionen mit Sonde UND nicht infektiöse Komplikationen

- Ähnliche Häufigkeit wie bei Katheter-assoziierten Harnwegsinfektionen
- Mechanisches Trauma der Harnröhre, der Prostata oder der Blase
- Fistel oder Ulzeration der Harnröhre
- Durch den Fremdkörper verursachte Blasenkrämpfe
- Hämaturie
- Versehentliche Abtragung

Definition Blasensondierung

- Einführen eines Blasenkatheters durch die Harnröhre in die Blase, um den Urin abzuleiten
- Muss auf ärztliche Verschreibung hin erfolgen (B2-Handlung)
- Invasive Geste mit hohem Infektionsrisiko
 - Erfordert strikte Asepsis
 - Einhaltung des geschlossenen Systems während der gesamten Dauer der Sondierung
- Muss schmerzlos und atraumatisch durchgeführt werden

Pathophysiologie von Harnkatheter-assoziierten Infektionen



Die Einführung eines Blasenverweilkatheters führt in der Regel zur Besiedlung von Bakterien, die in die Blase eindringen können.

Mikroorganismen endogenen Ursprungs (Perineum, Vagina, Rektum, Harnleiter)
Exogen (Hände des Pflegepersonals oder kontaminiertes Material)

Nature Reviews | Microbiology

move
 Votre réseau de santé
 Dein Gesundheitsnetzwerk

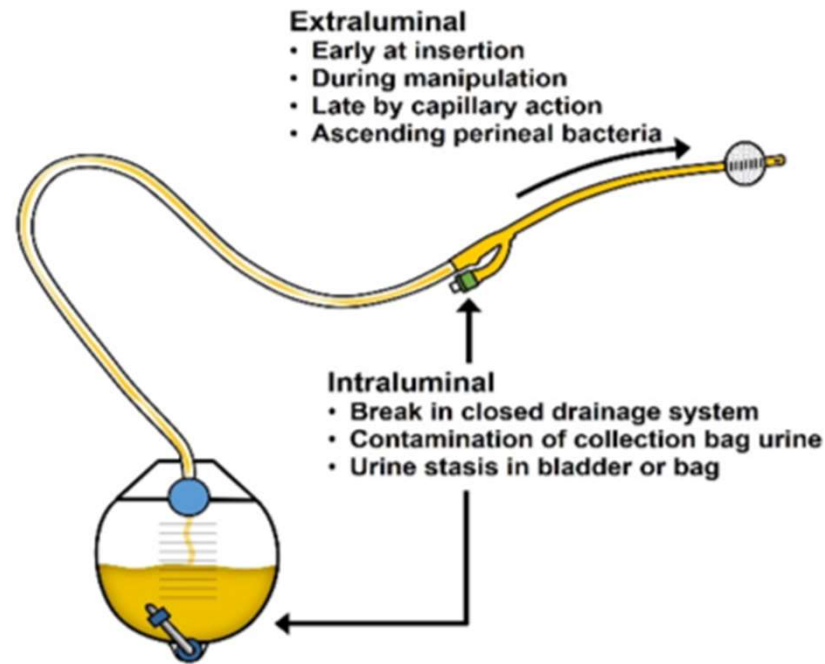
www.move.eu

CHG
 GROUPE SANTÉ

KLINIK
 ST. JOSEF
 ST. VITH

ST. NIKOLAUS
 HOSPITAL
 KEUPEN

Pathophysiologie von Harnkatheter-assoziierten Infektionen: Mögliche Eintrittspfade



Risikofaktoren für eine Harnwegsinfektion

```
graph TD; A[Risikofaktoren für eine Harnwegsinfektion] --> B[I. Patientenbezogen:]; A --> C[II. Bezogen auf die Pflege :]; A --> D[III. Bezogen auf die Sonde:];
```

I. Patientenbezogen:

1. Alter >70 Jahre
2. Weibliches Geschlecht
3. Schlechte Handhygiene
4. Fäkale Inkontinenz

II. Bezogen auf die Pflege :

1. Unzureichende Handhygiene
2. Keine aseptische Platzierung
3. Tragedauer der Sonde
4. Öffnen des Systems
5. Instillation
6. Den Urinbeutel über die Blase heben
7. Fehlende Fixierung der Sonde
8. Unzureichende Meatus-Reinigung (Wasser und Seife)
9. Sammelbeutel in Kontakt mit dem Boden

III. Bezogen auf die Sonde:

1. Mechanische Irritation der Sonde auf die Blasenschleimhaut
2. Minimaler aber systematischer Restbestand
3. Produktion eines Biofilms, der sich auf die Sonde legt

Vorsichtsmaßnahmen bei der Mobilisierung des Patienten

1. Das Personal führt vor dem Kontakt mit dem Patienten **eine Händehygiene** durch.
2. Bevor der Patient mobilisiert wird, **stellt das Personal sicher, dass**
 - **Die Sonde** mit dem verfügbaren System **fixiert** ist (außer bei medizinischer Kontraindikation)
 - **Der Schlauch ist weder geknickt noch zusammengedrückt**



Vorsichtsmaßnahmen bei der Mobilisierung des Patienten

Bevor der Patient mobilisiert wird, **stellt das Personal sicher, dass**

- **Der Urinbeutel** an einem in der Einrichtung vorhandenen Befestigungssystem **befestigt wird.**

Groupe CHC

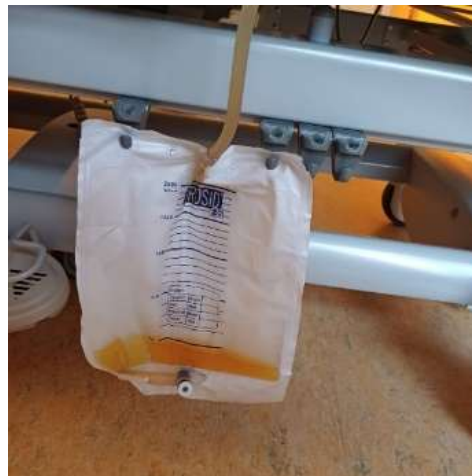


Vorsichtsmaßnahmen bei der Mobilisierung des Patienten

Bevor der Patient mobilisiert wird, **stellt das Personal sicher, dass**

- **Der Urinbeutel an einem in der Einrichtung vorhandenen Befestigungssystem befestigt wird.**

KSJ (St-Vith)



Vorsichtsmaßnahmen bei der Mobilisierung des Patienten

Bevor der Patient mobilisiert wird, **stellt das Personal sicher, dass**

- **Der Urinbeutel** an einem in der Einrichtung vorhandenen Befestigungssystem befestigt wird.

SNH (Eupen)

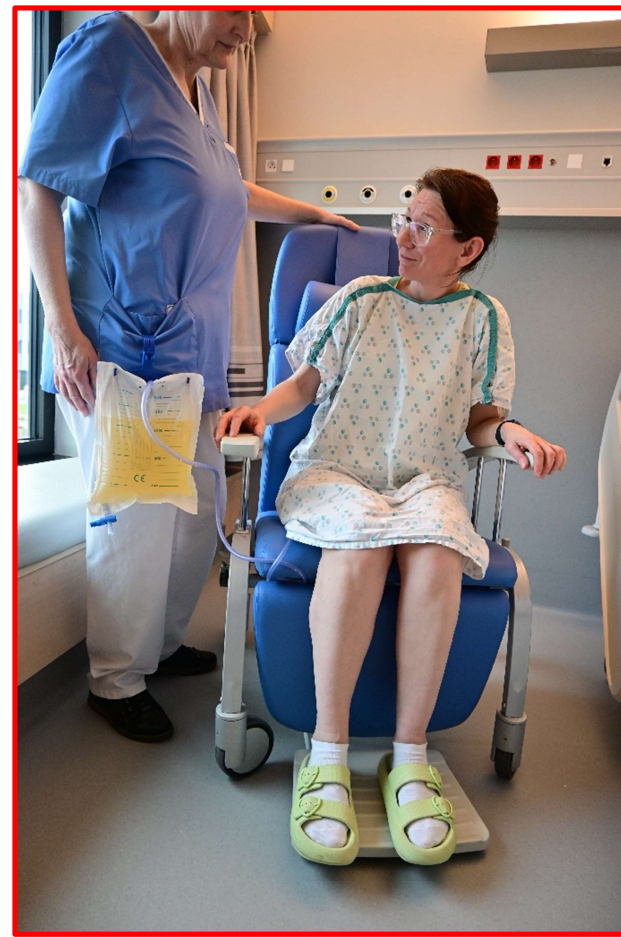


Vorsichtsmaßnahmen bei der Mobilisierung des Patienten

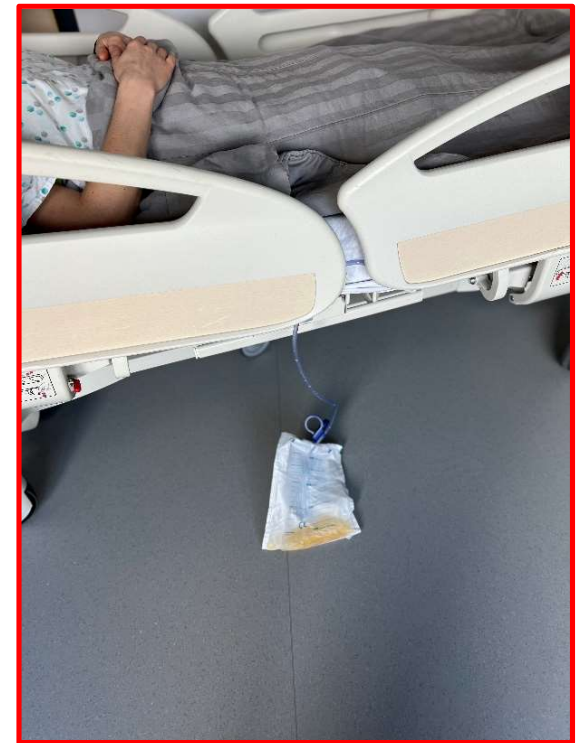
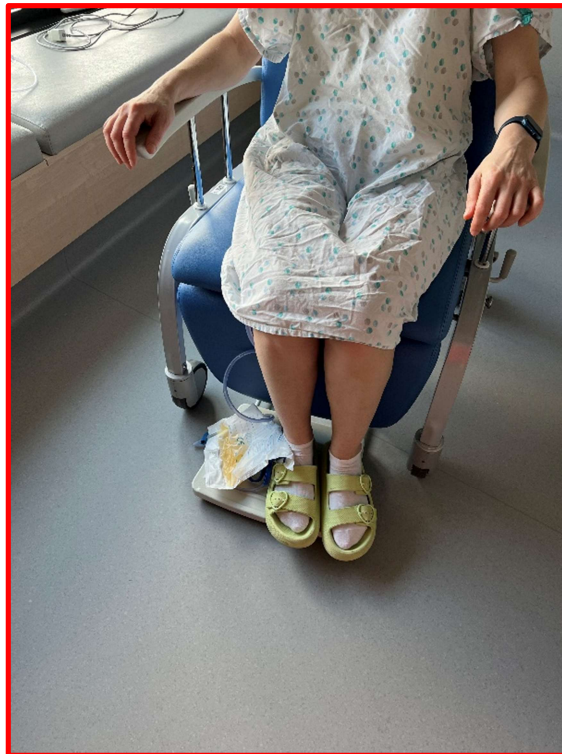
Bevor der Patient mobilisiert wird, **stellt das Personal sicher, dass**

- Der Urinbeutel leer ist
- Der Urinbeutel und der Ablasshahn **keinen Kontakt zum Boden** haben
- Der Sonde **kein Widerstand** entgegengesetzt wird
- Das Drainagesystem **geschlossen ist** und nicht ausläuft
- Der Urinbeutel und der Schlauch in einer **tiefen Position** unterhalb des Niveaus der Blase platziert werden, dies gilt auch für die Mobilisierung.
- Wenn es bei der Mobilisierung unumgänglich ist, den Urinbeutel höher als die Blase anzuheben, muss der Rückfluss des Urins in die Blase unbedingt verhindert werden, indem der obere Teil (in der Nähe des Katheters) des Schlauchs „abgeknickt“ wird.

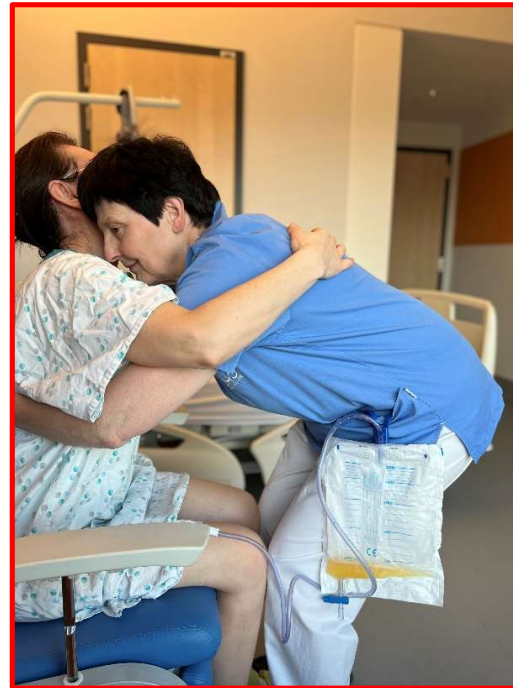
Findet die Fehler



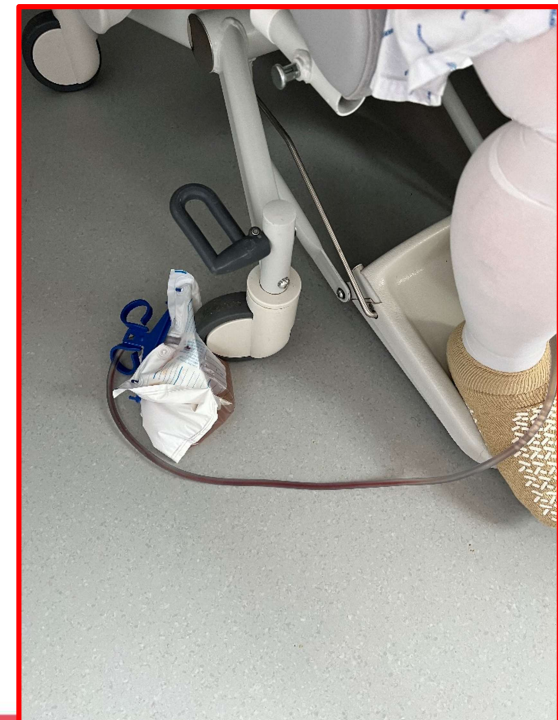
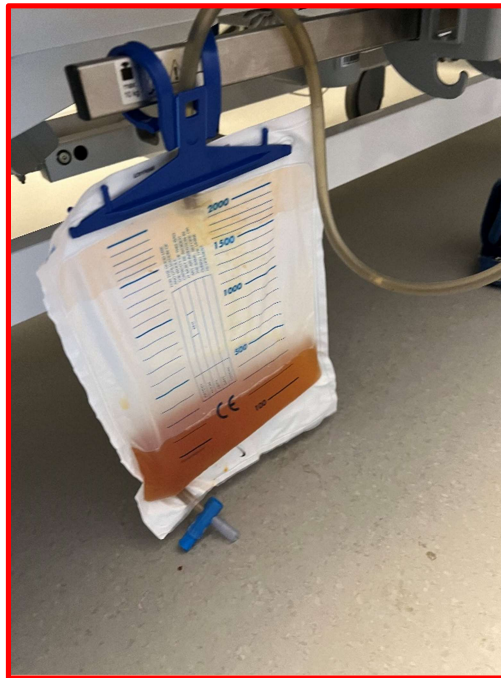
Findet die Fehler



Findet die Fehler



Findet die Fehler



Findet die Fehler



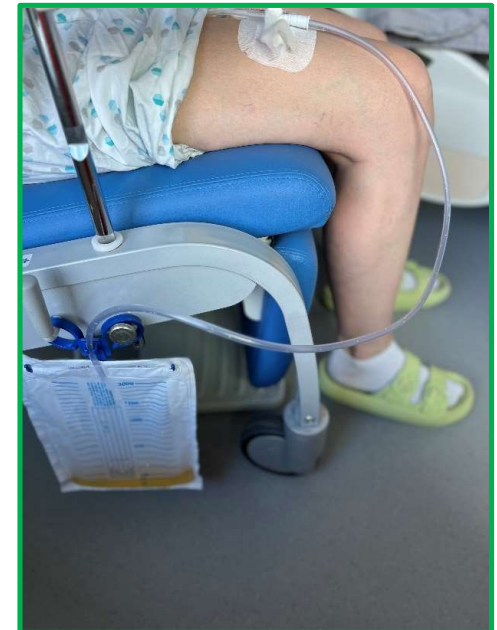
Pflege eines Blasenkatheters



Sonde fixiert

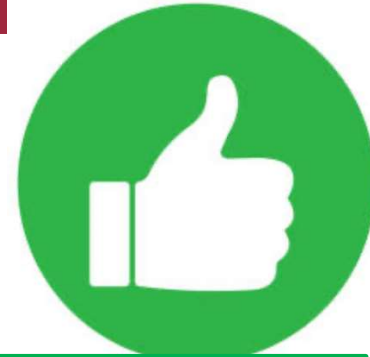


Sonde und Schlauch des
Beutels verläuft über das
Bein



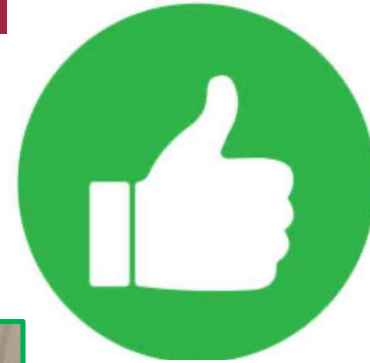
Sonde und Schlauch des
Beutels sind nicht
abgeknickt

Pflege eines Blasenkatheters



Konformes Fixiersystem für den Beutel

Pflege eines Blasenkatheters

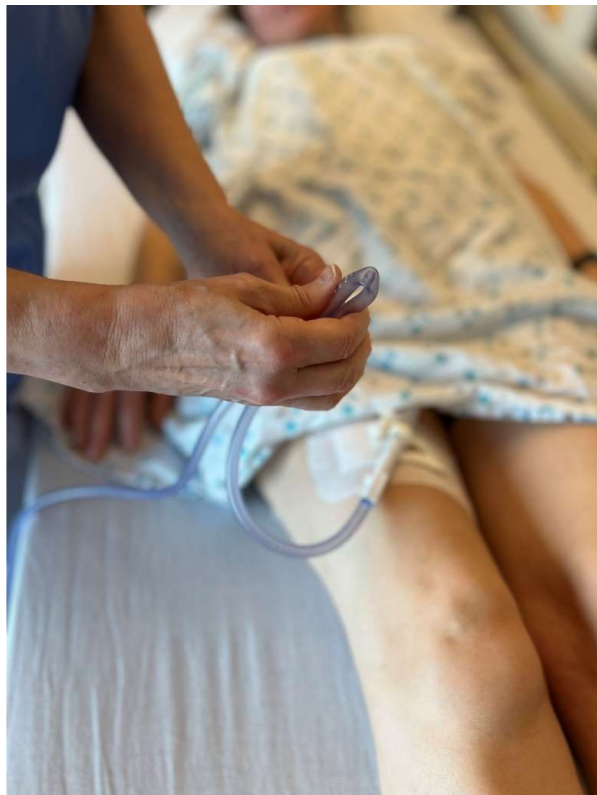


Der Urinbeutel berührt den
Boden nicht



Der Ablasshahn berührt den
Boden nicht

Pflege eines Blasenkatheters: “Knicken” der Sonde beim Verlagern



1. Respektieren Sie
die Indikationen der
Sondierung

2. Medizinische
Verschreibungspflicht

3. Medizinische
Notwendigkeit wird
täglich neu bewertet

10. Täglich
gründliche
Intimpflege mit
sauberen Tüchern

9. Keine Berührung
des Sammelbeutels
oder des
Ablasshahns mit
dem Boden

8. Ordnungsgemäße
Fixierung des
Urinbeutels

**Schwerpunkte bei der
Prävention von
Harnwegsinfektionen
(Bei der Mobilisierung)**

7. Ordnungsgemäße
Fixierung der Sonde

4. Aseptische und
atraumatische Einführung
(Steriles Gleitmittel) der
Sonde nach einer
gründlichen Intimpflege

5. Das System
geschlossen und
durchlässig halten

6. Den Beutel unter
allen Umständen
tiefer als die Blase
halten

5. Verfügbare Dokumente

host

Selbstkontrollblatt



move
Votre réseau de santé
Dein Gesundheitsnetzwerk

Mobilisierung eines Patienten mit einem Blasenverweilkatheter

Titel des Kontrollblattes	Vorsichtsmaßnahmen bei der Mobilisierung von Patienten mit einem Blasenverweilkatheter
Kritische(r) Punkt(e)	Die Handhabung des Blasenverweilkatheters birgt ein großes Risiko für die Übertragung von Krankheitserregern
Kontrollblatt bestinnt für	Alle beteiligten Pflegeeinheiten
Validierung der Informationen	✓ HOST MOVE ✓ PCI MOVE Datum der Validierung: 1.02.2024
Literaturverzeichnis	Recommendations en matière de prévention, maîtrise et prise en charge des infections urinaires au cours des soins, CSS N° 8889, juillet 2017
Kontrollblatt erstellt von	PCI HOST MOVE

Qualitätskriterien

	✓	✗
Das Personal führt vor dem Kontakt mit dem Patienten eine Handhygiene durch.		
Vor der Mobilisierung des Patienten stellt das Personal sicher, dass		
- Die Sonde mit dem verfügbaren System befestigt ist (außer bei medizinischer Kontraindikation)		
- der Schlauch weder geknickt noch zusammengedrückt ist		
- der Diuresebeutel an einem effektiven Befestigungssystem angebracht ist (siehe Foto unten)		
- der Diuresebeutel entleert wurde		
- der Diuresebeutel und der Ablasshahn nicht mit dem Boden in Berührung kommen		
- es keine Zugkraft auf die Sonde gibt		
- das Drainagesystem geschlossen ist und es kein Leck gibt		
- der Urinbeutel und die Schläuche in einer geeigneten Position unterhalb des Niveaus der Blase angeordnet sind, ebenfalls während der Mobilisierung		

host Secure
UTI

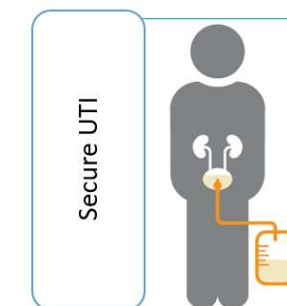


Informationen und
Ratschläge für
Patienten mit einem
Blasenverweilkatheter

www.move.eu



Alles was Sie über die
Blasenkatheterisierung bei
Erwachsenen wissen sollten



Broschüre für das medizinische Personal und
Krankenpfleger

www.move.eu

move
Votre réseau de santé
Dein Gesundheitsnetzwerk

CHO
GROUPE SANTÉ

KLINIK
ST. JOSEF
ST. VITH

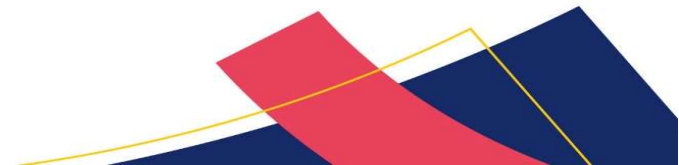
ST. NIKOLAUS
HOSPITAL
FIEUPERT

Haben Sie Fragen?

MERCI



Soins à une...



Soins à une ...

